

5.2. Vorbereitung und Anbau des Scheibennachläufers

Der Scheibennachläufer wird aus Gründen der rationellen Transporte vormontiert ausgeliefert.

Die Montage wird in folgender Reihenfolge durchgeführt:

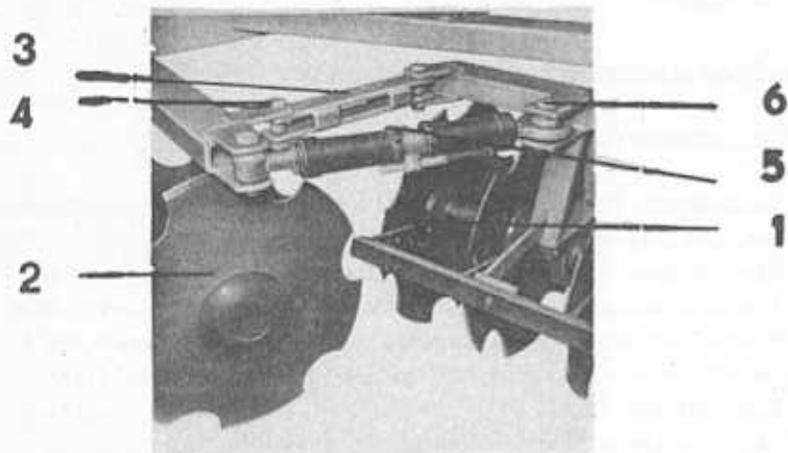


Abb. 2 Scheibenbatterien

Die Scheibenbatterien werden so gestellt, daß die innere Scheiben der rechten Batterie (2/1) vor der inneren Scheibe der linken Batterie (2/2) steht. Beide Batterien werden mit der Koppel (2/3) verbunden und mit Bolzen, Scheibe und Splint (2/4) gesichert. Dann wird die Verstellspindel (2/5) in die Laschen der rechten und linken Batterieträger eingehängt und mit Bolzen, Scheibe und Splint (2/6) gesichert. Durch Einstellen der Verstellspindel auf das Maß 610 mm zwischen den Bolzen (2/6) wird ein Öffnungswinkel zwischen den Scheibenbatterien von 165° erreicht.

Außen werden links und rechts über die äußeren Scheiben Schutzbügel montiert.

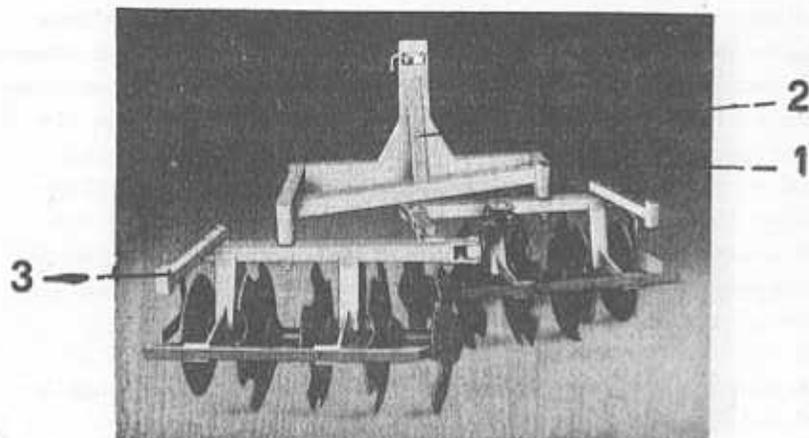


Abb. 3 Scheibenbatterie mit Kopplungsbock

Die Zapfen (3/1) des Kopplungsbockes (3/2) werden in die Buchsen der Scheibenbatterien (2/1 und 2/2) gesteckt und mit Scheibe und Kontermutter gesichert.

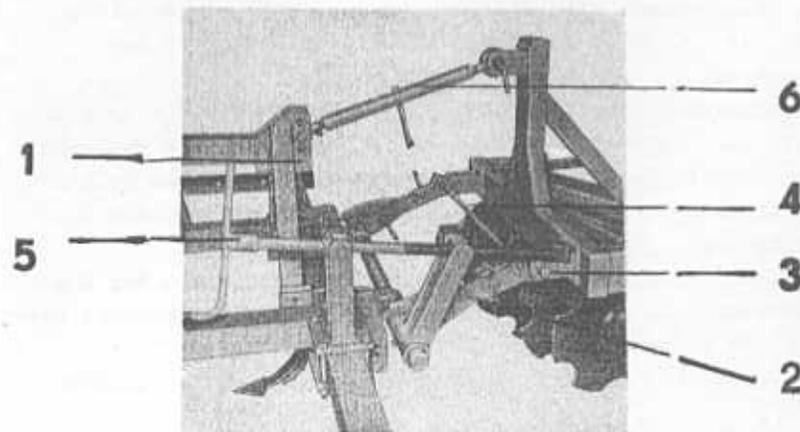


Abb. 4 Befestigung des Scheibennachläufers am Schwergrubber

Nun wird der an den Traktor angebaute Schwergrubber mit angeflanschter Fangkupplung (4/1) soweit an den Scheibennachläufer herangefahren, bis sich die Fanghaken (4/2) der Fangkupplung unter den Bolzen (4/3) des Kopplungsbockes befinden. Die Verriegelung (4/4) lösen. Mit der Spindel (4/5) werden die Fanghaken bis an die Bolzen gehoben und die Verriegelung wird geschlossen und mit Federstecker gesichert. Der Oberlenker (4/6) kann nun in den Kopplungsbock eingehängt und mit Bolzen und Splint gesichert werden. Durch Verstellen des Oberlenkers wird der Scheibennachläufer an die Stellung des Schwergrubbers angepaßt.

Für den Straßentransport wird die Beleuchtungseinrichtung des Schwergrubbers in das Vierkanthohlprofil (3/3) geschoben und mit Klappstecker gesichert.

Achtung: Es ist darauf zu achten, daß der Dreieckrückstrahler erst nach Ausheben der Gerätekombination heruntergeklappt wird, um eine Beschädigung zu vermeiden.

6. Einstellen des Gerätes

Die Arbeitstiefe wird mit der Spindel (4/5) eingestellt, und zwar 5 - 10 cm geringer, als die Arbeitstiefe des Grubbers.

Bei schwerem Boden kann der Scheibennachläufer die Arbeitstiefe des Grubbers beeinflussen, so daß nicht die gewünschte Arbeitstiefe des Grubbers erreicht wird. In diesem Fall ist die Arbeitstiefe des Scheibennachläufers entsprechend zu korrigieren.

Mit dem Öffnungswinkel der Scheibenbatterien kann der Zugwiderstand und der Zerkleinerungs- und Einebnungseffekt beeinflußt werden.

Das Verstellen des Öffnungswinkels erfolgt an der Spindel (2/5).

Das Vergrößern des Scheibenöffnungswinkels (in Richtung 180°) verringert den Zugwiderstand des Gerätes und verschlechtert den Zerkleinerungs- und Einebnungseffekt.

- oberflächlich einzuarbeitender Pflanzenbewuchs und Pflanzenrest bis 1,5 kg/m² Grünmasse bei Bestandhöhen bis 10 cm auf der Oberfläche verteilt mit einer Standardabweichung von ± 20 %
- Einsatz unmittelbar hinter einem Schwergrubber, dessen Arbeitstiefe größer ist als die Arbeitstiefe des Scheibennachläufers

5. Vorbereitung des Einsatzes

5.1. Vorbereitung des Traktors

- Am Traktor ist ein Schwergrubber entsprechend den Hinweisen der Bedienanweisung angebaut.
- Die einfach oder doppelt wirkende Hydraulikanlage des Dreipunktanbaues muß in einwandfreiem Zustand sein. Die Hydraulikpumpe muß mindestens einen Betriebsdruck von 16 MPa erreichen. Die Hubstangen sind auf die gleiche Höhe eingestellt.
- Die Anhängersteckdose muß in funktionsfähigem Zustand sein.
Die Betriebsspannung muß mit der erforderlichen Spannung an der Beleuchtungseinrichtung des Scheibennachläufers übereinstimmen.
- Die Vorderachse des Traktors ist mit Zusatzmassen zu belasten, damit bei angehobenen Anbaugeräten die Vorderachsbelastung nicht kleiner als 20 % wird.
- Beim Arbeiten am Hang ist es vorteilhaft, mit der größtmöglichen Spurweite zu fahren.

Er wird mit seiner Dreipunktaufhängung in die Fangkupplung des Schwergrubbers eingehängt. Die in der Fangkupplung enthaltene Spindel ermöglicht die Einstellung der Arbeitstiefe des Scheibennachläufers. Die Scheibenbatterien sind einzeln in der Dreipunktaufhängung drehbar gelagert und mit einer Koppel verbunden. Mit einer zweiten Verstellspindel, die beide Scheibenbatterien verbindet, kann der Winkel beider Batterien zueinander eingestellt werden. Als Scheiben werden gezackte Scheiben mit einem Durchmesser von 560 mm verwendet. Die Scheibenwellen sind in Wälzlagern gelagert. Jeder Scheibe ist ein Abstreicher zugeordnet.

Für den Straßentransport wird eine Beleuchtungseinrichtung (gehört zur Ausstattung des Schwergrubbers B 365) angebaut, die den Bestimmungen der StVZO entspricht. Die äußeren Scheiben sind durch einen Schutzbügel gesichert. Nach hinten bildet der Abstreicherträger den Schutz der Scheiben.

3. Einsatzaufgabe

Der Scheibennachläufer wird in Verbindung mit dem Schwergrubber zur pfluglosen Bodenbearbeitung und Saatbettbereitung eingesetzt. Er dient als Nachbearbeitungsgerät zum Grubber zum Einebnen und Zerkleinern des Bodens. Die Bodenoberfläche wird gemischt, auf dem Boden liegende Pflanzenreste werden eingemulcht.

4. Einsatzbedingungen

- Bodenart: mittelschwerer bis schwerer bindiger Boden
- spezifischer Bodenwiderstand: 0,03 - 0,08 MPa
- Dichte bis $1,5 \text{ g/cm}^3$
- Boden ohne Steinbesatz, insbesondere Haftsteine
- oberflächige einzuarbeitende Stalldungmenge bis $2,0 \text{ kg/m}^2$ Frischmasse
- oberflächig einzuarbeitende Gülle oder Jauche bis $5,0 \text{ l/m}^2$

Das Verkleinern des Scheibenöffnungswinkels (entgegen 180°) vergrößert den Zugwiderstand, verbessert den Zerkleinerungs- und Einebnungseffekt und vergrößert die Verstopfungseigung bei Vorhandensein von größeren Mengen Bewuchs. Die Normaleinstellung ist in Pkt. 5.2. angegeben.

7. Transport des Gerätes

Der Transport des Gerätes erfolgt zusammen mit dem Grubber nach dem Ausheben mittels Dreipunkthydraulik des Traktors. Folgendes ist zu beachten:

- Die Dreipunktaufhängung des Traktors muß verspannt sein, um ein Pendeln des Gerätes zu verhindern.
- Gegen unbeabsichtigtes Absenken muß die Dreipunktaufhängung mechanisch gesichert sein.
- Die Beleuchtungseinrichtung muß angeschlossen und funktionsfähig sein.
- Der Dreieckrückstrahler wird in die Transportstellung heruntergeklappt.
- Die Gerätekombination darf nur soweit angehoben werden, daß der Abstand zwischen Dreieckrückstrahler und Fahrbahn ca. 90 cm beträgt.
Die Verstellspindel zwischen den Batterien wird so eingestellt, daß beide Batterien ungefähr parallel zueinander stehen.
- Beim Kurvenfahren ist auf das seitliche Ausschwenken des Gerätes zu achten.
- Auf der Vorderachse des Traktors müssen Zusatzmassen montiert sein, damit 20 % Vorderachslast gewährleistet sind. Für den Traktor ZT 300 sind dies 10 Zusatzmassen.

8. Einsatz des Gerätes

- Vor dem Absenken des Gerätes aus der Transportstellung ist der Dreieckrückstrahler hochzuklappen.
- In regelmäßigen Abständen sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen.

9. Instandhaltungsvorschriften

9.1. Wartung und Pflege

- Nach der Arbeit Scheibennachläufer gründlich reinigen. Dabei auf evtl. beschädigte Teile achten.
- Verstellspindel durch Einfetten leichtgängig halten.
- Lagerböcke abschmieren.
- Arbeitsflächen der Scheiben konservieren.
- Befestigungsschrauben auf festen Sitz kontrollieren.

9.2. Winterfestmachung

- Arbeitsgänge nach 9.1. durchführen.
- Farbanstrich prüfen und evtl. ausbessern.
- Scheiben auf Verschleiß prüfen und evtl. auswechseln.

9.3. Montagehinweise

Der Austausch der Scheiben kann erfolgen, nach dem die Muttern der Scheibenwelle gelöst wurden. Wenn die Scheibenwelle herausgezogen wird, ist zu beachten, daß dann der Scheibensatz auseinanderfällt.

Die neuen Scheiben sind in umgekehrter Reihenfolge zu montieren, wie die alten Scheiben demontiert wurden.

1. Technische Daten

	<u>B 485 A01</u>	<u>B 486 A01</u>	<u>B 487 A01</u>
Arbeitsbreite (m)	2,15	2,55	2,95
Arbeitstiefe (cm)	5-15	5-15	5-15
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	5-7	5-7	5-7
Masse (kg)	ca. 330	385	440
Zugkraftklasse des Traktors (kN)	14-20	14-20	14-20
Flächenleistung in W_{04} (ha/h)	0,98	1,13	1,35
Anzahl der Scheiben	10	12	14

2. Beschreibung des Scheibennachläufers

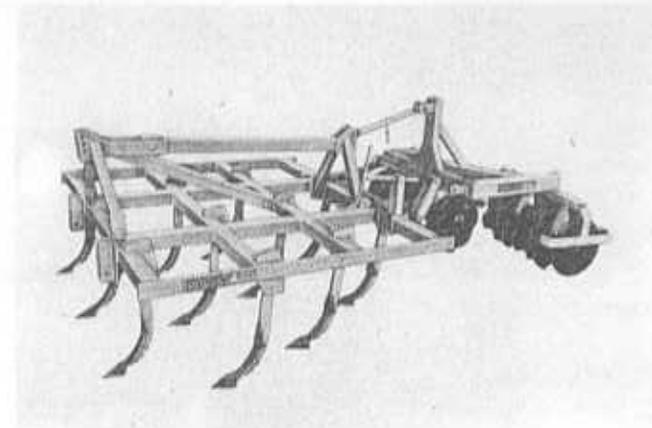


Abb. 1 Scheibennachläufer B 485 A01 angebaut am Schwergrubber B 365

Der Scheibennachläufer B 485 - B 487 wird als Nachbearbeitungsgerät zum Schwergrubber B 365 eingesetzt.

V o r w o r t

Mit diesem Gerät haben Sie ein Erzeugnis erworben, das die Bodenbearbeitung und Saatbettbereitung qualitativ verbessert und erleichtert.

Lesen Sie die Bedienanweisung bitte gründlich durch, bevor Sie das Gerät einsetzen. Machen Sie sich mit der Technik, den Einsatzbedingungen und der Wartung vertraut, dann werden Sie den Scheibennachläufer optimal einsetzen können. Enttäuschungen bleiben Ihnen erspart und Sie verlängern die Lebensdauer des Scheibennachläufers.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an:

- den technischen Dienst des VEB agrotechnik Ihres Bezirkes,
- die für das Gerät in Ihrem Bereich zuständige Vertragswerkstatt,
- den Kundendienst des Herstellerwerkes;
Tel.: Leipzig 49720; Telex: 051 361.

Beschreibungen sowie Abbildungen sind aus Gründen der laufenden Weiterentwicklung unverbindlich.

Stand: März 1986

10. Hinweise zur Einhaltung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitsbestimmungen

Bei der Inbetriebnahme des Scheibennachläufers sind folgende gesetzliche Bestimmungen besonders zu beachten:

- ABAO 5: Arbeitsschutz für Frauen und Jugendliche
- ASAO 10/1: Erste Hilfe und Verhalten bei Unfällen
- ABAO 107/1: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
- ABAO 361/3: Straßenfahrzeuge und Instandhaltung
- StVZO: Straßenverkehrszulassungsordnung
- TGL 30104: Arbeitsschutzgerechtes Verhalten

Auf folgende Bestimmungen machen wir Sie besonders aufmerksam:

- Die selbständige Bedienung und Leitung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten darf nur hierfür geeigneten, sachkundigen und zuverlässigen Personen übertragen werden.
- Es ist nicht gestattet, Maschinen oder Geräte, die keinen Bedienstand oder Bediensitz haben, zum Zwecke einer Belastung oder zu anderen Zwecken zu besteigen.
- Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten muß der Scheibennachläufer auf dem Erdboden abgestellt und gegen Wegrollen gesichert sein.
- Der Anbau hat mit größter Vorsicht und Sorgfalt zu erfolgen, gemäß den Hinweisen in dieser Bedienanweisung. Der Anbau soll durch 2 Personen erfolgen.
Dabei hat sich niemand zwischen Grubber und Scheibennachläufer aufzuhalten.
- Bei Kurvenfahrten ist auf das seitliche Ausschwenken des Scheibennachläufers zu achten.
- Beim Transport auf schlechten Wegen und Straßen ist die Transportgeschwindigkeit dem Straßenzustand anzupassen.

- Beim Straßentransport ist unbedingt die Beleuchtungseinrichtung des Gerätes zu verwenden, da die Beleuchtung des Traktors teilweise verdeckt wird.
- Nach durchgeführten farblichen Ausbesserungen ist folgende Beschilderung am Gerät vorzunehmen:

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Menge</u>	<u>Benennung</u>	<u>Bemerkungen</u>
1	2	Schmierpunkt (gelb)	Anbringung gem. Abb. 5/1

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort	2
1. Technische Daten	3
2. Beschreibung des Scheibennachläufers	3
3. Einsatzaufgabe	4
4. Einsatzbedingungen	4
5. Vorbereitung des Einsatzes	5
5.1. Vorbereitung des Traktors	5
5.2. Vorbereitung und Anbau des Scheibennachläufers	6
6. Einstellen des Gerätes	8
7. Transport des Gerätes	9
8. Einsatz des Gerätes	10
9. Instandhaltungsvorschriften	10
9.1. Wartung und Pflege	10
9.2. Winterfestmachung	10
9.3. Montagehinweise	10
10. Hinweise zur Einhaltung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitsbestimmungen	11

Anlage 1: Schmierplan zu Abb. 5

Schmiervorschrift		Schmierstoffübersicht				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Schmierinter- vall in Be- triebsstunden	Schmierstoff- menge	Bezeichnung	Bemerkung
1	Scheibenlager	4	100	nach Bedarf	Schmierfett	Abschmieren bis Fett an den Seiten austritt

nach 100 Betriebsstunden

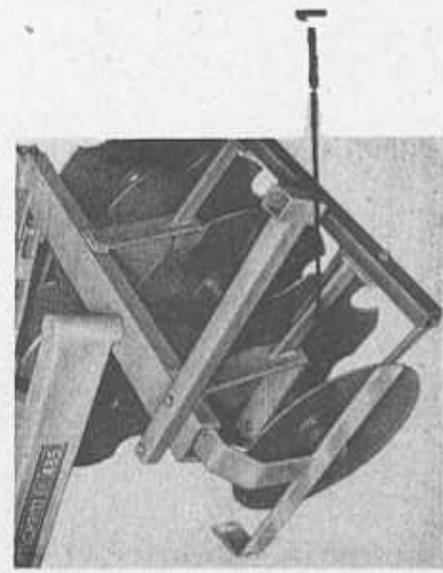
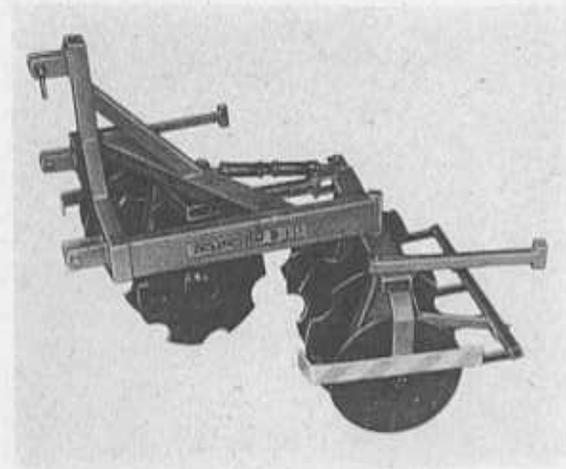


Abb. 5 Schmierplan

Bedienanweisung

Scheibennachläufer

B 485 A01 - B 487 A01



L 1457/86 III/B/1 629



Kombinat Fortschritt
Landmaschinen
VEB Bodenbearbei-
tungsgeräte
„Karl Marx“ Leipzig